

Velbert Schloß Hardenberg. Bis 10. 12. 1983: *Velbert unterm Hakenkreuz — Annäherung an den Alltag der NS-Zeit. — Bürger im Dritten Reich — Kurt Halbritters gezeichnete Erinnerungen. — Stumme Schreie — Wandinschriften aus dem Warschauer Gestapo-Keller.*

Wadersloh-Liesborn Museum Abtei Liesborn. Bis 11. 12. 1983: *Heinrich Lückenköter — zum 80. Geburtstag. — Holzschnitte um 1500. — Lorenz Müller-Morenius — Zeichnungen, Installationen. — Jörn Schlund — Sinnesgarten.*

Wien Hochschule f. angewandte Kunst. Bis 25. 11. 1983: *Der junge Kokoschka.*
Museum f. angewandte Kunst. Bis 29. 1. 1984: *Gebrauchsgraphik in Wien um 1900. — Bis 18. 12. 1983: Hugo F. Kirsch.*
Künstlerhaus. Ab 22. 11. 1983: *Zwei polnische Romantiker — Grotker/Mihalovsky.*

Wiesbaden Kunstverein. Bis 25. 12. 1983: *Karl Brandstätter — Radierungen, Gouachen.*

Würzburg Städt. Galerie. Bis 11. 12. 1983: *Karl Burgeff — Kleinplastik, Plaketten, Zeichnungen.* 23. 11.—22. 1. 1984: *Joseph Beuys — Zeichnungen. — Bis 8. 1. 1984: „Die persönlichen Zufälle des Herrn J.“ — Gouachen u. Collagen von Janouschkowetz.*

Zürich Kunsthaus. Bis 22. 1. 1984: *Leonardo da Vinci — Naturstudien aus der Königl. Bibliothek von Schloß Windsor. Joerg Immendorff. — Silo Bern — „Orchesterprobe“.*
Graph. Sammlung der ETH. Bis 11. 12. 1983: *„Zhi“: Papier und Graphik im Alten China — von den Ursprüngen der Druckgraphik.*
Kunstgewerbemuseum. Bis 22. 1. 1984: *Ferdinand Hodler und das Schweizer Künstlerpaket 1890—1920.*

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

CINOA — PREIS 1983

Die Confédération Internationale des Négociants en Oeuvres d'Art (CINOA) verleiht alljährlich einen Preis zur Förderung des Kunstgeschichtsstudiums. Dieser CINOA-Preis ist dazu bestimmt, die Veröffentlichung eines wichtigen Beitrags zur Kunstgeschichtsliteratur zu erleichtern. Der Preis schließt eine Beihilfe von \$ 5000 ein, die dem Verleger des entsprechenden Buches ausbezahlt wird.

Die Arbeit sollte sich möglichst mit einem Kunstgeschichtsgebiet eines der CINOA-Länder befassen. In der CINOA sind Kunsthandelsverbände aus der Bundesrepublik, Österreich, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Niederlande, Südafrika, Schweiz, Vereinigte Staaten und Neuseeland zusammengeschlossen.

Bewerber, auch Verleger, die an diesem Wettbewerb interessiert sind, wollen sich bitte umgehend an den Bundesverband des Deutschen Kunst- und Antiquitätenhandels e. V., 5000 Köln 41, Stadtwaldgürtel 32 A, wenden, der ihnen die Teilnahmebedingungen übermitteln wird.

THE SECOND INTERNATIONAL CONFERENCE ON AUTOMATIC PROCESSING OF ART HISTORY DATA AND DOCUMENTS, PISA, 24.—27. 9. 1984

Die von der Scuola Normale Superiore gemeinsam mit dem J. Paul Getty Trust veranstaltete Tagung hat als Hauptthemen: Thesauri und Lexika — Ikonographie — Bibliographie — Biographie — Kataloge — Archäologie — Dokumente und Quellen. Interessierte sind gebeten, Kontakt zu nehmen mit Laura Corti, Scuola Normale Superiore, Piazza dei Cavalieri 7, I-56100 Pisa.

Frau Elisabeth Seelig bereitet eine Monographie mit Oeuvrekatalog des österreichischen Keramikers Michael Powolny vor. Alle Besitzer von Entwürfen, Gipsmodellen, Metallarbeiten, vor allem aber von Keramiken und Glasarbeiten werden gebeten, entweder mit Frau Elisabeth Seelig, Preindlgasse 19/21, A-1130 Wien, Tel.: 02 22 / 82—96—965 oder mit der Neuen Galerie am Landesmuseum Joanneum, Sackgasse 16/II, A-8010 Graz, Tel.: 03 16 / 79-1-55 oder 79-1-86 Verbindung aufzunehmen. Private Sammler bleiben auf Wunsch ungenannt.

DIX — AQUARELLE

Im Auftrag der Otto Dix Stiftung erstelle ich das Werkverzeichnis der Aquarelle und Gouachen von O. Dix (1891—1969). Ich bitte dafür um Hinweise von Museen, Galerien und Privatbesitzern. Auch Angaben über früheren Verbleib oder sonstige Informationen als Hilfe für „Spurenverfolgung“ sind wertvoll. Die Anonymität privater Sammler bleibt auf Wunsch streng gewahrt. Zuschriften bitte an Suse Pfäffle, Dachswaldweg 67, D-7000 Stuttgart 80, Tel.: 07 11 / 78 68 2 16.

GEORG SCHRIMPF — MARIA UHDEN

Der Berliner Verlag Charlottenpresse bereitet eine Monographie über Georg Schrimpf und Maria Uhden vor, herausgegeben von Wolfgang Storch. Er bittet alle, die Bilder, Briefe und andere Dokumente der beiden Maler besitzen, sich an Karl-Ludwig Hofmann, 7505 Ettlingen 3, Brunnenstr. 24, zu wenden.

MITTEILUNG DES KUNSTHISTORISCHEN INSTITUTS IN FLORENZ

Im Heft 10 (Oktober 83) ist auf Seite VII die Stellenausschreibung eines(r) Wissenschaftlichen Bibliothekars(in) beim Kunsthistorischen Institut in Florenz erschienen. Bei der Veröffentlichung handelt es sich um ein technisches Versehen; die Stelle wurde bereits im Heft 6 (Juni 83) ausgeschrieben und nicht neu angeboten.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistentz:* Margot Hunger. *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 8000 München 2.

Herausgeber: Verlag Hans Carl GmbH & Co. KG, Nürnberg · *Erscheinungsweise:* monatlich · *Bezugspreis:* jährlich DM 34,— zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer (beim Ausland entfällt die Mehrwertsteuer). *Kündigungsfrist:* Vier Wochen zum Quartalsende · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 9 vom Februar 1982 · *Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 9110, Breite Gasse 58—60, 8500 Nürnberg 1. Fernruf: Nürnberg (09 11) 20 38 31. Fernschreiber: 6 23 081. — Bankkonten: Deutsche Bank Nürnberg 356 782 (BLZ 760 700 12). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 760 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). — Druck: W. Bollmann, Zirndorf b. Nürnberg.